

Leitlinien zur Nachhaltigkeit

Strategie und Steuerung

Verankerung in der Geschäftsstrategie und -politik:

Wir verfolgen das Ziel, unsere Prozesse und Angebote stetig ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltiger auszurichten. Zur Erhebung des jeweils aktuellen Ist-Zustandes führen wir in regelmäßigen Abständen den Nachhaltigkeitskompass durch, der den aktuellen IST-Zustand misst und dokumentiert. Durch die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen entwickeln wir unser Ambitionsniveau stetig weiter – hin zu einem guten bis sehr guten Nachhaltigkeitsstandard.

Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung:

Die Kreissparkasse Bautzen berücksichtigt die ESG -Risiken (Environmental = Umwelt, Social= Gesellschaft, Governance=Politik) systematisch in ihrer Gesamtbanksteuerung. Potentielle Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation werden im Rahmen regelmäßiger Risikoinventuren bewertet, durch geeignete Maßnahmen begrenzt und sind in der Risikostrategie verankert.

Geschäftsbetrieb

Personal:

Im Sinne sozialer Nachhaltigkeit legt die Sparkasse besonderen Wert auf Ihre Mitarbeiter und deren Förderung, die Anerkennung und Berücksichtigung individueller Lebenssituationen, sowie auf gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote. Dabei schaffen wir ein Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, das auf Wertschätzung, individueller Förderung und langfristiger Entwicklung basiert. Für die nachhaltige Sicherung eines dauerhaft ausreichenden Potentials an Mitarbeitern verfolgt die Sparkasse das Ziel, regelmäßig und nach Bedarf, Mitarbeiter auszubilden.

Bauorganisation und Betriebsökologie:

Nachhaltiges Gebäudemanagement / Bauwesen und ressourcenschonendes Wirtschaften sowie Umweltschutz am Arbeitsplatz gehören für uns untrennbar zusammen.

Wir reduzieren Umweltbelastungen durch energieeffiziente Gebäude, umweltbewusste Sanierungen und ressourcenschonende Arbeitsweisen. Unser CO₂ -Fußabdruck wird regelmäßig erhoben, um gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu entwickeln. Bei Neu – und Umbauten bevorzugen wir den Einsatz von erneuerbaren Energien, wie Photovoltaik.

Mobilität:

Nachhaltige Mobilität fördern wir aktiv. Mit Angeboten wie Jobrad – Leasing und mobilem Arbeiten unterstützen wir klimafreundliche Alternativen zum Pendlerverkehr. Auf Basis einer systematischen Bewertung von Motorisierungen und Ausstattung, sowie unter Berücksichtigung geeigneter Rahmenbedingungen werden wir den Fuhrpark weiter auf Elektromobilität umstellen.

Lieferanten und Einkauf:

Bei der Auswahl unserer wesentlichen Lieferanten und Dienstleistern setzen wir auf Regionalität. Unsere Beschaffung orientiert sich an umwelt- und klimafreundlichen Kriterien und erfolgt auf Basis klar definierter Einkaufsrichtlinien.

Kerngeschäft

Eigengeschäft:

Im Eigengeschäft der Sparkasse achten wir, neben wirtschaftlichen Zielen, bewusst auf ökologische und soziale Kriterien. Unsere Anlageentscheidungen orientieren sich an klar definierten Ausschlusskriterien und werden regelmäßig, mindestens jährlich, unter Nachhaltigkeitsaspekten überprüft. Nachhaltige Grundsätze sind fest in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert.

Finanzierung:

Als Partner des Mittelstandes begleiten wir unsere Kunden bei der nachhaltigen Transformation ihrer Wirtschaftstätigkeit. Ziel ist es, gemeinsam langfristigen Wohlstand für heutige und kommende Generationen zu schaffen. Grundlage unseres Finanzierungsangebotes sind Vertrauen, individuelle Beratung und zunehmend auch nachhaltige Produktlösungen. Entsprechende Ausschlusskriterien in die Kreditvergabe werden integriert.

Spar, Anlage und Zahlungsverkehr:

Wir reagieren auf das wachsende Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Kunden mit einem transparenten Informationsangebot zu nachhaltigen Anlageformen. Unser breites Produktportfolio ermöglicht es, individuelle Anlageentscheidungen mit gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Werten in Einklang zu bringen.

Kommunikation und gesellschaftliches Engagement

Interne Kommunikation:

Mit einer zentralen Koordination, einer Verankerung im Risikocontrolling und einem bereichsübergreifenden „Arbeitskreis Nachhaltigkeit“ binden wir das gesamte Haus aktiv in nachhaltige Entwicklungen ein. Optimierungspotentiale werden kontinuierlich identifiziert und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt. Die interne Kommunikation erfolgt transparent, vor allem über das Intranet.

Der Dialog mit Kunden (z.B. in Kundenveranstaltungen) und Interessenvertretern der Beschäftigten wird perspektivisch in die Kommunikation einbezogen.

Gesellschaftliches Engagement:

Das Selbstverständnis der Sparkasse Bautzen ist seit Gründung 1832 auch auf eine nachhaltige Entwicklung und Wertschöpfung in unserer Region ausgerichtet. Dazu gehört auch das gesellschaftliche Engagement im Geschäftsgebiet. Im Spenden- und Sponsoringbereich werden durch eine festgelegte Nachhaltigkeitsquote, welche auf den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung aufgebaut ist, immer stärker Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Die Leitlinien gelten einheitlich für die Kreissparkasse Bautzen. Sie sind verbindlich für den Vorstand und alle Beschäftigten (einschl. Auszubildende, Studierende, Praktikanten) und werden bei Bedarf angepasst.